Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 215. Freitag, den 14. September **1849.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. September 1849.

Die Herren Kaufleute Davidsohn nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Wreigt und Förster aus Hull, Herr Gutsbesitzer Knuth nebst Familie aus Pr. Stargardt, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant v. Böhn nebst Frau Gemahlin aus Bromberg, Herr Gutsbesitzer Gessler aus Stolp, log. im Hotel de Berlin. Herr Partikulier Rutkowski aus Königsberg, Herr Maler Kressin aus Stargardt, Herr Gutsbesitzer Podlich aus Thierenberg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer R. v. Gordiewski aus Wollenthal, Herr Arnold Plehn, Rittmeister a. D. und Gutsbesitzer auf Dalwin, Herr Kaufmann A. Wieler aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Herr Chemiker Reichel aus Königsberg, Herr Kaufmann Goldfarb aus Stargard, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Nach § 26. der Städte-Ordnung scheidet jährlich ein Drittel der Stadtverordneten aus, und es wird daher mit der Wahl der, in Stelle der Ausscheidenden erforderlichen Anzahl Stadtverordneten und Stellvertreter vorgegangen werden.

In der nachstehenden Tabelle ist die Ordnung für die diesjährige Stadtverordneten-Wahl angegeben, zu welcher jeder stimmfähige Bürger noch eine besondere Einladung erhalten wird.

In dieser Einladung haben wir auf die Pflichten hingewiesen, deren gewissenhafte Erfüllung jedem Bürger zur Förderung des Gemeinwohls am Herzen liegen muß. Wir dürfen daher erwarten, daß die pflichtmäßige Sorge für das allgemeine Beste, so wie die Rücksicht auf das eigene Wohl, jeden eingeladenen Bürger bestimmen werden, der Wahlversammlung seines Bezirkes beizuwohnen, um zur Besorgung des Gemeinwohls einsichtsvolle und gemeinnützig denkende Männer zu

berufen, indem auf nicht persönlich entschuldigtes Ausbleiben der Ausschluß von der Theilnahme der öffentlichen Verwaltung und die Erhöhung der Abgaben von der Stadtverordneten-Versammlung verfügt werden kann.

Die zur Erhebung des Gemüths angeordneten gottesdienstlichen Feierlichkeiten werden an den Wahltagen:

Donnerstag, den 27. September c., in der St. Marien- und St. Johannis-Kirche Vormittags 9 Uhr und in der St. Bartholomäi-, Trinitatis-, St. Catharinen-, St. Barbara-, St alvator- und Heil. Leichnams-Kirche Morgens 8 Uhr.

Freitag, den 28. September c., in der Neufahrwasserschen, Altschottländischen und St. Albrechter Kirche Morgens 9 Uhr,

stattfinden.

Nummer und Namen der Stadt-Bezirke.		In denselben werden gewählt. Stadtverordnete.	Stellvertreter.	Ort der Wahl-Versammlung.	Tag der Wahl im September c.	Stunde der Wahl.
1 u. 2	des Poggenpfuhls und der Fleischergasse	—	1	St.Trin.-K.-Sakr.	Donnerstag, d. 27.	Nachm 2 Uhr.
3	des Vorst. Grabens	2	1	St. Trinit.-Kirche	desgl.	
4	der Hundegasse	1	—	Rathhaus	desgl.	
5	des Langenmarktes	3	1	Rathhaus	desgl.	
6	der Jopengasse	1	1	Rathhaus	desgl.	Vorm 10 U.
7	der Frauengasse	3	1	St. Marien-Kirche	desgl.	
9	der Breitgasse	1	—	St.Johann.-Kirche	desgl.	
14	des Holzmarktes	1	—	St. Cathar.-Kirche	desgl.	Nachm. 2 U.
17	der Paradiesgasse	1	—	St. Barth.-Kirche	desgl.	Vorm. 9 U.
18	des Schüsseldamms	1	—	St Barth.-K.-Sak.	desgl.	
24	von Mattenbuden	1	—	St. BarbaraKirche	desgl.	Nachm. 2 U.
27	von Petershagen	1	—	St. Salvat.-Kirche	desgl.	Vorm. 9 U.
29	von Neugarten	1	—	Hiel. Leichn.-Kirche	desgl	
30	von Neufahrwasser	1	1	Kirche daselbst	Freitag, den 28.	
33	von Stadtgebiet	1	—	Altschottl. Kirche	desgl.	Vorm. 10 U.
34	von St. Albrecht	1	—	St.Albrecht. Kirche	desgl.	

Danzig, den 3. September 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Das Publikum wird davon in Kenntniß gesetzt, daß Behufs Erneuung des Oberbelages der Jacobs-Ravelin-Brücke, das Jacobs-Thor vom 17. d. Mts. ab auf die Dauer der Arbeit, für Fuhrwerk und Reiter gesperrt sein wird.

Danzig, den 12. September 1849.

Königl. Gouvernement. Stiehle, Oberst und Kommandant.

Der Polizei-Präsident v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

3. Der zur vormaligen Domaine Mockrau gehörige Pistoriussche Brennerei-Apparat, welcher ausgebrochen und nach Czersk gebracht worden ist, soll an den Meistbietenden verkauft werden.

Hiezu ist ein Licitationstermin im unterzeichneten Geschäftslokale auf

Donnerstag, den 20. September, Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen des Verkaufes können hier jederzeit eingesehen, auch kann der Apparat selbst alltäglich in Augenschein genommen werden.

Czersk, den 1. September 1849.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

4. Wegen Verdingung des Bedarfs an Schreibmaterialien für die Garnison-Anstalten hieselbst und in Weichselmünde pro 1850 von

circa 10 Ries Mittel-Adler-Papier,
» 14 » Concept,
» 20 Schock Federposen,
» 30 Quart Tinte,

haben wir einen Licitationstermin auf

den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr,

in unserm Geschäfts-Lokale, Heil. Geistgasse No. 994. anberaumt, zu welchem Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die nähern Bedingungen daselbst einzusehen sind und der Termin um 10 Uhr geschlossen wird.

Danzig, den 6. September 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

5. Die im Bereich der unterzeichneten Verwaltung vorkommenden verschiedenen Fuhrenleistungen sollen vom 1. Januar 1850 ab, auf drei nach einander folgende Jahre an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Es ist zu diesem Behuf ein Lizitationstermin auf den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftslokale Heil. Geistgasse No. 994. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer hierdurch eingeladen werden. Die bezüglichen nähern Bedingungen sind täglich hier einzusehen.

Danzig, den 5. September 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

6. Sonnabend den 22. September a. c. Vormittags 11 Uhr sollen vor dem hiesigen Rathhause:

1. ein schwarzer Wallach
2. eine schwarze Stute,

3. Geschirre zu beiden Pferden,
4. ein offener Spazierwagen auf Druckfedern, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Neustadt, den 12. September 1849.

Der gerichtliche Auctions-Kommissarius.

7. Zum Verkauf von circa $18\frac{14}{16}$ Ctr. Weizenmehl, $4\frac{2}{16}$ Ctr. Weizenschroot, 10 Ctr. gequetschter Weizen und $3\frac{9}{16}$ Ctr. Weizenkleie ist zum 15. d. Mts., Vormittags 9 Uhr ein Termin im hiesigen Landpackhofe angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Danzig, den 12. September 1849.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Todesfälle.

8. Verspätet.

Den am 8. dieses Monats durch einen unglücklichen Fall erfolgten Tod meines vielgeliebten Mannes, des Bürgers und Eigenthümers Karl Friedrich Paschlowsky, zeige ich hiermit um stille Theilnahme bittend an.

Danzig, den 13. September 1849. Die hinterbliebene Wittwe.

9. Dienstag den 11. September c., Abends 9 Uhr starb unser Töchterchen Therese $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, an den Folgen einer Gehirnentzündung.

C. H. Bulcke und Frau.

10. Sanft und geduldig wie immer, entschlief d. 12., 5 Uhr Abends, meine mir unvergeßliche Frau Caroline Dorothea, nach 7-jährigem Leiden. Wer die Dahingeschiedene gekannt, wird meinen Schmerz zu würdigen wissen.

Danzig, d. 13. Septemb. 1848. Ignatz Kusentzer, Küster

Anzeigen.

11. **Neues Etablissement.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß in Weichselmünde, in dem Hause No. 83., nahe am Anlegeplatz der Dampfböte, ein neues Etablissement, unter der Benennung

Restauration zu Weichselmünde,

am heutigen Tage eröffnet worden. Dasselbe ist mit Allem vollständig eingerichtet und es wird das Bestreben sein, durch reelle und freundliche Bedienung, nebst billigen Preisen, den Wünschen der resp. Gäste entgegen zu kommen. Es empfiehlt sich daher dem geehrten Publikum zur geneigten Theilnahme.

Weichselmünde, den 8. September 1849.

12. Eine erfahrene Wirthin, ein Budenmädchen und ein Stubenmädchen suchen vom 1. Oktober ab eine Condition. Zu erfragen Langefuhr No. 21. oder bei der Gesinde-Vermietherin Röhrdanz, Breitgasse.

13. Pensionaire werden angenommen Vorstädtschen Graben No. 45.

14. Der **Vaterländische Verein** versammelt sich heute Abend 7 Uhr im Saale des Hotel du Nord.

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Mitglieder werden daselbst von 6 Uhr ab entgegengenommen.

15. Die Mitglieder der Sterbe-Gesellschaft »Concordia« werden hiemit ersucht, Sonntag, den 16 Sept., Nachmittags 3 Uhr, in ihrem Sitzungs-Lokale recht zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

16. Ihren lieben Verwandten und Freunden sagen bei ihrer Abreise nach Brätz ein herzliches Lebewohl
Heinrich Hevelke, Prediger,
Danzig, den 12. Septbr. 1849. Nina Hevelke, geb. Kurth.

17. Den geehrten Herren und Damen, wie auch den resp. Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, die ergeb. Anzeige, dass ich am 3. Oct. eine Gesangschule für Anfänger eröffne. Der Verein für geübte Sänger beginnt am 6. October. Kronke, Breitgasse 1198.

18. Es werden 1000 rtl. zur ersten Stelle auf ein Gut, welches einen Werth von ca. 25,000 rtl. hat, gesucht. Selbstdarleiher bittet man, sich Brodbänkengasse No. 699. melden zu wollen.

19. **Mein Geschäftslokal bleibt Montag, am 17.,** und Dienstag, am 18. d. Mts., der Feiertage halber geschlossen.
Victor Fischer.

20. **Deutsches Haus.**

Im festlich dekorirten grossen Saale:

Erste **musikalisch-declamatorische** Soirée, unter Mitwirkung geschätzter Künstler. Näheres in der morgenden No. dieser Blätter.

21. **Stadt-Theater.**

Heute, morgen und Sonntag findet das im Stadt-Theater eröffnete Abonnement statt. Heute mit der Vorstellung: »Peter im Frack.« Romantisches Lustspiel in 4 Abtheil., wozu ergebenst einladet T. Kopka.

22. Ein Haus auf dem Schüsseldamm, an d. Brücke gelegen, welches sich zur Färberei eignet, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Gr. Mühlengasse 309.

23. Freitag, den 14. d., Versammlung im »Verein der Handlungsgehilfen« um 7 Uhr; vorher Bücherwechsel.

24. Ein junges Mädchen, im Putzmachen geübt, w. Beschäftig., am liebsten im Laden. Auf hohes Gehalt wird nicht gesehen, wohl aber auf anständige Behandl. Adr. A. Z. bittet man im Intelligenz-Comtoir gefälligst abzugeben. Auch wird ein leichter Kastenwagen unter derselben Adresse zu kaufen gewünscht.

25. 150 Rtl. werden gegen genügende Sicherheit und höhere prC. auf kurze Zeit gesucht Darleiher mögen Offerten unter H. 9. im Intell.-Comt. abgeben.

26. Ein Haus zu Neufähr ist zu verkauf. Das Nähere bei C. Krüger zu Kraukau.

27. Besser zu spät als garnicht. Dem Herrn Prediger Tennstädt zu Neufahrwässer hiermit öffentlichen Dank für die zu seiner Zeit in erhebender Weise **von d. Kanzel** herab gesprochene Danksagung und Anerkennung für die Theilnahme und Unterstützung, welche ihm in so reichem Maaße gezollt sein soll zu der Zeit, als ruchlose Hände auch seine Wohnung und seine Habe nicht verschonten.

28. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag den 14., groß Konzert von F. Laade. Anf. 4 Uhr.

29. Bei dem Dampfboot „der Pfeil" ist der Kessel schadhaft geworden und hat sich wider Erwarten der Schaden in den letzten Tagen nicht repariren lassen. Es fährt daher jetzt nur ein Dampfboot in den ungeraden Stunden vom Johannisthore und Strohdeich, in den geraden Stunden vom Ballastkruge in Fahrwasser und von der Münde.

30. 500 rtl. geg. unzweifelh. Sicherh. w. sofort gesucht unt. Adr. R. im Intell.-C.

31. D. Verlierer e. Brieftasche, enth. versch. Schiffsp., melde s. Burgstr. 1669 a.

32. E i. e. Tasche u. Hausschlüssel u. einiges Geld gef. w., Hundeg. 271. abzuh.

33. Zur Erziehung u. Pflege für e. 2 jähr. Waise wird eine anst. kinderlose Familie gesucht. Adr. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten unter Chr. G. D.

34. Eine tüchtige Köchin findet sogleich einen Dienst Langgasse 520.

35. Im Hause Weichselmünde 30. ist eine Wohnung zu vermiethen u. gleich zu beziehen. Auch soll das Haus aus freier Hand gegen einen annehmbaren Preis verkauft werden. Näheres Holzg. 37. oder Schuitensteeg 1.

36. Schiffer J. J. Rohde ladet auf Pillau, Königsberg, Memel u. Tilsit und liegt mit seinem Fahrzeuge an der Langenbrücke beim grünen Thor.

37. Langenmarkt 498. sind Zinkene Badewannen z verm. o. z. verkaufen.

38. Es wünscht ein junger Mann, m. d. nöth. Schulkenntnissen vers. d. Manufaktur, Galanterie, Glas, o. e. and. Geschäft z. erlernen. Näh. Kuhgasse 916.

V e r m i e t h u n g e n

39. Anf. Fleischergasse 54. ist die Ober-Saaletage zu verm. Näheres 52.

40. Breitgasse 1203 ist die neu dekorirte Hange-Etage, bestehend aus 4 Zimm. nebst allen Bequemlichkeiten, billig zu vermiethen.

41. Heil. Geistthor 955. i. e. freundl. Wohnung m. Aussicht nach der Brücke z. v.

42. Ein Haus im Poggenpfuhl, bestehend aus 6 Stuben, 2 Küchen 2c., ist v. Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere erfährt man am Rechtst. Graben 2087.

43. Altstädtsch. Grab. 430. sind 2 Etagen zu verm., die erste besteht aus 3 St., Küche, Boden und Keller, die zweite aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller.

44. Dienerg. 192. sind 2 Stuben mit Küchen, Boden, zu vermiethen.

45. Schmiedegasse 292. sind meublirte Zimmer mit Kabinette zu vermiethen.

46. Jopengasse 730. ist eine Parterre-Gelegenheit u. Hangestube zu vermieth.
47. Das Haus Breitegasse No. 1041. ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Das Nähere daselbst unten im Laden.
48. Holzmarkt No. 82 ist ein Logis mit Meubeln billig zu vermiethen.
49. Breitgasse No. 1205. ist eine meublir'e Stube billig zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

50. **Auction mit Norweg. Fett-Heeringen.**

Freitag, den 14. September 1849, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Eichwald-Heerings-Speicher, dem Johannisthore gegenüber, in öffentlicher Auktion verkaufen:

50 Tonnen delikate Fett-Heeringe,

welche in diesen Tagen mit dem Schiffe „Bassa," Capt. Ohlsen, eingebracht sind.

Rottenburg. Görtz.

51. Mittwoch, den 19 September 1849, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Königlichen See-Packhofe, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

81 Ballen fein ordin. Brasil.-Kaffee,
70 » fein mittel do. do.
50 » Sumatra-Kaffee, ganz rein von Geschmack.

Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. **Kleider-Plaids** in sehr geschmackvollen Mustern, erhielt **W. Jantzen, Langgasse 407.**, dem Rathhause gegenüber.

53 **Bremer Federposen** erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen die Papierhandlung von R. E. Brückmann, Matzkauschegasse 413.

54. Einige Ladungen gr. ostfr. Holländ. und Belgische **Dachpfannen** und Thonfliesen sind eingetroffen und wie bisher auf dem Hofe neben dem abgebrannten Vesta-Speicher stets zu billigen Preisen zu haben.
55. Schöne große Honigbirnen und Kochobst ist zu haben Holzgasse 31.
56. 1 tafelförmiges Fortepiano ist Goldschmiedegasse 1090. zu verkaufen.
57. 2 Glasflüg.-Thür. w. gek. Langgart. 59., empf. zugl. 1 Quant. Käse, ℔ 2 u. 2½ sg.
58. 1 grauer Militair-Tuchmantel ist Faulengasse 1055. billig zu verkaufen.

59. **Schwarze und coulcurte Seidenzeuge (wobei auch mehre zurückgesetzte) empfiehlt zu ganz billigen Preisen E. Fischel.**

60. Tischler-Gasse No. 610. sind 12 Militair-Bettgestelle mit Betten zu verk.
61. Ersten Damm u. Heil. Geistg.-Ecke ist Griesmehl billig zu haben.
62. Tischlergasse 628. sind 7 Satz Militair-Betten mit Bettgestelle zu verkaufen.

63. Schönes **Stuhlrohr in Bunden** und ausgewogen empfiehlt billigst F. A. Hennings, Holzmarkt No. 1339.

64. Von **Steinkohlen**, beste engl. Kaminkohlen, ist eine Parthie aus dem Schiffe billig zu erlassen, aber sofort abzunehmen. Näheres Schnüffelmarkt No. 712.

65. Ein Spaarheerd ist Hundeg. 279. zu verk. auch werd. das. Fliesen gek.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gärtner Johann Gottlieb Schröder zugehörige, zu Borgfeld Pag. 20. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 212 rtl. 28 sgr. 6 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kreis-Justiz-Rath Michaelis an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, den 9. August 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Nothwendiger Verkauf.

Bezirks-Gericht zu Tiegenhoff.

Das zur Erdmann Stobbeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Grundstück Tiegenhoff No. 48., bestehend

a. aus Wohnhaus nebst Wirthschaftsgebäuden und sonstigen Baulichkeiten, im Marktflecken Tiegenhoff, abgeschätzt auf 6628 rtl. 2 sgr. 6 pf.

b. 8 Morgen 36½ []Ruthen kulmisch an Erbpachtsland in Siebenhuben, deren Reinertrag von 94 rtl. 14 sgr. gewährt zu 5 Procent einen Taxwerth von 1889 rtl. 10 sgr. und zu 4 Procent einen Taxwerth von 2361 rtl. 20 sgr. Darauf haftet ein Erbpachts-Kanon von 24 rtl. 22 sgr. 7 pf., welcher zu 4 Procent ein Kapital von 618 rtl. 24 sgr. 7 pf. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 Procent veranschlagt 1270 rtl. 15 sgr. 5 pf. zu 4 Procent veranschlagt 1742 rtl. 25 sgr. 5 pf. beträgt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im II. Bureau einzusehenden Taxe,

soll am 14. März 1850, Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Tiegenhoff, den 27. August 1849.

Der Bezirks-Richter.
Land- und Stadt-Gerichts-Direktor.
Wiebe.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.